

# Frei spannt den Bogen

Bundestagsabgeordneter ist zu Gast bei der Dauchinger Firma Beiter

**Dauchingen** (in) Auf seiner Tour durch den Wahlkreis hat der Bundestagsabgeordnete und Wahlkreiskandidat der CDU, Thorsten Frei, auf Einladung des CDU-Ortsverbandes die Dauchinger Firma Beiter besucht. Nicole Beiter-Lorenz ist Geschäftsführerin der Werner Beiter GmbH & Co. KG und führte den Bundestagsabgeordneten durch die Räume inklusive des Werner & Iris Center, das in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag feiern konnte.

Mit diesem Center hat der Vater der heutigen Geschäftsführerin eine Möglichkeit geschaffen, Bogensportlern aus aller Welt die Möglichkeit zu geben, zu

trainieren oder einfach nur das Material zu testen. Und von diesem Material trägt alles die Aufschrift Made in Germany und wurde am Standort der Firma in Dauchingen oder in unmittelbarer Nachbarschaft hergestellt. Denn „nur hier gibt es Beiter“, erklärt Nicole Beiter-Lorenz nicht ohne Stolz und erzählt ein wenig, wie es dazu kam.

Ihr Vater Werner Beiter sei ein Mensch gewesen, für den der Satz „das geht nicht“ nicht existierte. Der Werkzeugmacher mit dem Erfinderhändchen habe sich nie mit halben Sachen zufriedengegeben, so die Tochter und Geschäftsführerin. „Wir haben viele gute Mitarbeiter, die Probleme lösen können, aber einen solchen Erfindergeist hat nur mein Vater gehabt“, so Nicole Beiter-Lorenz. In vielen Patentschriften findet man auch den Namen



Nicole Beiter-Lorenz erläutert Thorsten Frei die weltweiten Vertriebswege des Unternehmens, im Hintergrund Bürgermeister Torben Dorn.

BILD: RÜDIGER FEIN

Beiter und bis heute ist man in Dauchingen stolz darauf, dass alles, auf dem Beiter steht, im Ort oder in Nachbarorten gefertigt wird.

Thorsten Frei, der von Dauchingens Bürgermeister Torben Dorn, vom Ortsverbandsvorsitzenden Mathias Schleicher und von Mitgliedern des Gemeinderats begleitet wurde, zeigte sich beeindruckt. Mittlerweile macht die

Produktion für den Bogensport etwa 75 Prozent des Tagesgeschäfts bei Beiter aus. Zusätzlich entwickelt und produziert man aber auch noch für die Medizintechnik und weitere technisch anspruchsvolle Bereichen. Dass der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei selbst auch einen der olympischen Bogen in die Hand nehmen und ausprobieren durfte, war Ehrensache.